

Josef Gabriel Rheinberger

Weltliche Musik

für Frauenchor a cappella

Secular music for women's choir

Zum Gedenkjahr 2001
herausgegeben von / edited by
Harald Wanger

Dieses Chorbuch wurde gefördert durch das Land Liechtenstein
und den Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbund

*Josef
Gabriel
Rheinberger*
100. Todestag · 1839–1901

Inhalt

Vorwort/Foreword	3
Sechs Gesänge op. 131 SSAA a cappella	
1. Ein Bild am Pfade (F. A. Muth)	4
2. Die alte Tanne (F. A. Muth)	7
3. Der Gebirgsbach (F. A. Muth)	9
4. Im Erdenraum (F. A. Muth)	11
5. Märchenzauber (F. A. Muth)	14
6. Gute Nacht (E. Geibel)	17
St. Nepomuks Vorabend WoO 63 (J. W. v. Goethe) SSA a cappella	
	22

Titelbild: Geburtshaus Josef Gabriel Rheinbergers mit Florinskappelle gegen Süden. Bleistiftzeichnung von Anton Rheinberger (Bruder des Komponisten). Familienarchiv Rheinberger, Vaduz

Zum 100. Todesjahr Rheinbergers sind folgende Sonderausgaben erschienen:

- 3 Hefte mit weltlicher Chormusik a cappella
 - SATB (Carus 50.261)
 - SSA / SSAA (Carus 50.262)
 - TTBB (Carus 50.263)
- Geistliche Chormusik für Gottesdienst und Konzert (SATB a cappella, teils mit Orgel) (Carus 50.265)
- Freie Orgelmusik für den Gottesdienst (Carus 50.264)

Vorwort

Hauptpflegestätten des Frauenchorgesangs waren lange Zeit die Schulen und vor allem die klösterlichen Lebensgemeinschaften der Nonnen. Während der Männergesang sich Anfang des 19. Jahrhunderts in Liedertafeln und Männergesangsvereinen etablierte, schlossen sich Frauen nicht zuletzt aufgrund ihrer sozialen Stellung und den ihnen zugewiesenen Aufgaben in der Gesellschaft sehr viel seltener in Singvereinigungen zusammen als Männer. Dieser Umstand sowie auch die Probleme, die sich durch die Beschränkung auf die physiologisch bedingten Stimmumfänge ergeben, hatte zur Folge, dass das Repertoire für Frauenstimmen viel kleiner als jenes für Männerchöre blieb. Zu einem Höhepunkt führte erst Johannes Brahms die Frauenchormusik mit bedeutenden Werken für seinen Hamburger Frauenchor. Doch auch Brahms fand nur wenige Nachfolger, und bis in die neuere Zeit hinein sind Frauenchöre oft auf Bearbeitungen angewiesen.

So finden sich auch in dem großen Gesamtwerk Josef Gabriel Rheinbergers (geb. 1839 in Vaduz, gest. 1901 in München) nur wenige Kompositionen für Frauenchor. Sie beschränken sich, abgesehen von einigen Werken ohne Opuszahl, auf zwei Messen, einige geistliche Gesänge und zwei weltliche Liederzyklen. Inhalt vorliegender Ausgabe ist der eine dieser beiden Zyklen, die *Sechs Gesänge* op. 131 für vier Frauenstimmen a cappella, ergänzt durch das Kinderlied *St. Nepomuks Vorabend* (WoO 63). Der andere Liederzyklus, *Maitag* op. 64, kam für unsere Ausgabe nicht in Betracht, da er eine obligate Klavierbegleitung hat (separat veröffentlicht Carus 50.064).

Die *Sechs Gesänge*, die in nur losem Zusammenhang zueinander stehen, verfasste Rheinberger – mit Ausnahme des letzten Liedes – während eines Ferienaufenthaltes in Wildbad Kreuth im Sommer 1882. Als Textgrundlage dienten ihm Gedichte des damals beliebten Lyrikers Franz Alfred Muth (1839–1890), die heute zum großen Teil epigonal wirken (man vergleiche zum Beispiel das Gedicht „Die alte Tanne“ mit Mörikes Versen „Ein Tännlein grünet wo“). Durch die Art und Weise, in der Rheinberger diese Texte ausdeutet und in Musik setzt, erhalten sie jedoch ein eigenes, ganz neues Leben. Zurück in München, brachte der Komponist das Werk in seine endgültige Gestalt, indem er die bereits ein Jahr vorher entstandene Vertonung eines Gedichtes von Emanuel Geibel (1815–1884) als Abschlusslied hinzufügte.

Die Entstehung des auf das gleichnamige Gedicht von Goethe komponierten Kinderlieds *St. Nepomuks Vorabend* verdanken wir einem Preisausschreiben: In einer Ausgabe der *Fliegenden Blätter für Kirchenmusik* von 1883 wurden die Leser dazu aufgefordert, zu Goethes Gedicht eine Melodie zu komponieren; die beste Vertonung sollte mit 5 Dukaten belohnt werden. Rheinberger schrieb daraufhin ein Lied für drei Kinderstimmen – und verdiente sich das Geld. Das kleine Werk erschien noch im selben Jahr in der Musikbeilage der sonst Rheinberger nicht unbedingt freundlich gesinnten Zeitschrift.

Schaan/FL, im Gedenkjahr 2001

Harald Wanger

Foreword

Choral music for female voices was long cultivated mainly in schools, and above all among communities of nuns in convents. Music for men's voices had been performed from the beginning of male-voice choirs everywhere, but, not at least because of their family responsibilities and their function in society, ladies very seldom assembled to form choral associations like those of the men. These circumstances, together with the problems resulting from physiological limitations of the vocal compass of ladies, led to the fact that the repertoire of music for female voices was far smaller than that for male voices. The first composer to create a body of important music for female voices was Johannes Brahms, writing early in his career for his female-voice choir in Hamburg. However, Brahms had few successors in this field, and until recent times female-voice choirs have often been forced to make use of arrangements.

Thus even the prolific Josef Gabriel Rheinberger (born at Vaduz, on the 17 th March 1839, died in Munich on the 25 th November 1901) left only a few compositions for female-voice choir. These consist, apart from a few pieces without opus numbers, of two masses, some sacred songs, and two secular song cycles. The present album contains one of these song cycles, the *Sechs Gesänge* op. 131 for four female voices a cappella, together with the children's song *St. Nepomuks Vorabend* (WoO 63). The other song cycle, *Maitag* op. 64, did not come into consideration for this edition, as it has obbligato piano accompaniment (published separately, Carus 50.064).

Rheinberger composed the *Sechs Gesänge*, which are only loosely inter-related – with the exception of the last song – during a holiday spent at Wildbad Kreuth in the summer of 1882. The words are poems by the then popular lyric poet Franz Alfred Muth (1839–1890), which appear to us today to be largely derivative (for example, the poem “Die alte Tanne” echoes Mörike's verses “Ein Tännlein grünet wo”). However, through the manner in which Rheinberger brings out the meaning of these poems and sets them to music, they take on an entirely new life of their own. Back to Munich, the composer completed this work in its final form by adding as the last piece in the cycle a setting which he had made a year earlier of a poem by Emanuel Geibel (1815–1884).

We owe the composition of the children's song *St. Nepomuks Vorabend*, a setting of a poem of the same name by Goethe, to a competition: in an 1883 issue of the periodical *Fliegende Blätter für Kirchenmusik* readers were invited to write a melody for Goethe's poem; the composer of the best setting was to receive a prize of 5 ducats. Rheinberger responded by writing a song for 3 children's voices – and won the prize. This little piece was published during the same year in a music supplement to the periodical, whose editor was at other times not always well disposed towards Rheinberger.

Schaan/FL,
in the commemorative year 2001
Translation: John Coombs

Harald Wanger

Sechs Gesänge für vier Frauenstimmen oder Chor op. 131

Josef Gabriel Rheinberger

1839–1901

Text: Franz Alfred Muth

1. Ein Bild am Pfade

Andante $\text{♩} = 76$

p dolce espressivo

Sopran I
Ein Bild am Pfa - de so mild, so fein, dich, Frau der Gna - de,

Sopran II
Ein Bild am Pfa - de so mild, so fein, dich, Frau der Gna - de,

Alt I
Ein Bild am Pfa - de so mild, so fein, dich, Frau der Gna - de,

Alt II
Ein Bild am Pfa - de so mild, so fein, dich, Frau der Gna - de,

9
birgt hold der Schrein. Vo - rü - ber flie - het

birgt hold der Schrein. Vo - rü - be

birgt hold der Schrein. Vo - rü - be

birgt hold der Schrein. Vo - rü - be

15
die De - mut zie - het es mäch - tig hin,

die De - mut zie - het es mäch - tig hin, die

De - mut zie - het es mäch - tig hin, die

De - mut zie - het es mäch - tig hin, die

21
De - mut zie - het es mäch - tig, mäch - tig hin.

Es

Es

Es

28

ber - gen dich Ro - sen und E - feu - zier, sie al - le ko - sen so traut mit
 ber - gen dich Ro - sen und E - feu - zier, sie al - le ko - sen so traut mit
 ber - gen dich Ro - sen und E - feu - zier, sie al - le ko - sen so traut mit
 und E - feu - zier, sie al - le ko - sen so traut mit

mf

35

dir; der Ro - sen - düf - te ge - weih - ter Schwall, der Ro - sen - düf - te ge - weih - ter
 dir; der Ro - sen - düf - te ge - weih - ter Schwall, der Ro - sen - düf - te ge - v
 dir; der Ro - sen - düf - te ge - weih - ter Schwall, der Ro - sen - düf -
 dir; der Ro - sen - düf - te ge - weih - ter Schwall, der Ro - sen - düf -

f *p*

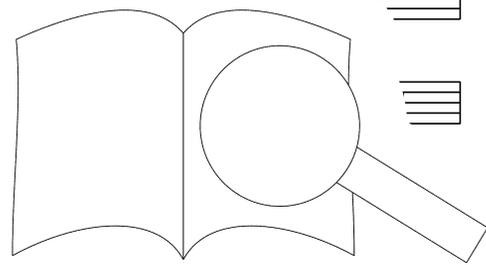
40

stir - ne, Lüf - te, sie grü - ßen all, te, sie grü - ßen
 stir - ne, Lüf - te, sie grü - ßen ne, Lüf - te, sie grü - ßen
 stir - ne, Lüf - te, sie grü - ßen - stir - ne, Lüf - te, sie grü - ßen
 stir - ne, Lüf - te Ge - stir - ne, Lüf - te, sie grü - ßen

47

all! am Pfa - de so mild und fein, dich, Frau der Gna - de,
 ein Bild am Pfa - de so
 am Pfa - de, ein Bild am Pfa - de so
 Ein Bild am Pfa - de so mild und fein,

dim. *mf* *p*

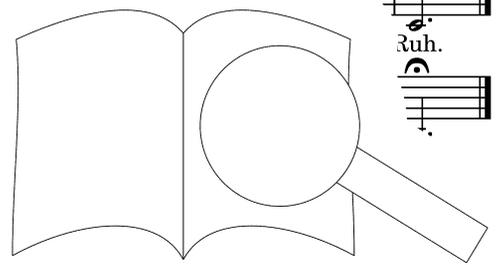


56 *p dolce*
 birgt hold der Schrein. Er-bitt mir Gna - de,
 dich, Frau der Gna - de, *p > dolce* birgt hold der Schrein. Er-bitt mir
 dich, Frau der Gna - de, *p >* birgt hold der Schrein. Er-bitt mir
 dich, Frau der Gna - de, *p >* birgt hold der Schrein. Er-bitt mir

63 *f* o Mut-ter du, auf je-dem Pfa-de und dann die Ruh, *mf*
 Gna - de, o Mut-ter du, auf je - dem, je - dem Pfa
 Gna - de, o Mut-ter du, auf je - dem, je - er - mir
 Gna - de, o Mut-ter du, auf je - dem, er - bitt - mir

70 Gna - de, o Mut-ter Pfa-de und dann
 Gna - de, o Mut-ter du, e und dann, und dann die
 Gna-de, o Mut-ter du, dem Pfa-de und dann, und dann die
 Gna-de, auf je-dem Pfa-de und dann, und dann die

77 *p* die Ruh, und dann die Ruh. *rit. pp*
 Ruh, die Ruh, *p* *mf* Ruh.
 und dann,
 ah, und dann die Ruh, die Ruh, da, die



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Die alte Tanne

Text: Franz Alfred Muth

Andante molto $\text{♩} = 63$

Ein - sam im Wal - des - grund düs - ter sie steht. Ob auch des Som - mers Luft, ob wil - der
 Ein - sam im Wal - des - grund düs - ter sie steht. Ob auch des Som - mers Luft, ob wil - der
 Ein - sam im Wal - des - grund düs - ter sie steht. Ob auch des Som - mers Luft, ob wil - der
 Ein - sam im Wal - des - grund düs - ter sie steht. Ob auch des Som - mers Luft, ob wil - der

8
 Blu - men - duft mild sie um - weht, düs - ter sie steht, ein - sam im Wa -
 Blu - men - duft mild sie um - weht, düs - ter sie steht, ein - sam
 Blu - men - duft mild sie um - weht, düs - ter sie steht, Wal -
 Blu - men - duft mild sie um - weht, düs - ter sie steht, Wal - des - grund

15 rit. -
 düs - ter sie steht. Ein - sam im Wal - des - grund steht. - Vö - gel um -
 düs - ter sie steht. Ein - sam im Wal - des - grund steht. - Vö - gel um -
 düs - ter sie steht. Ein - sam im Wal - des - grund steht. - Vö - gel um -
 düs - ter sie steht. Ein - sam im Wal - des - grund steht. - Vö - gel um -

22
 schwär - mer lär - men sie, wie im Ge - bet steht.
 der um - lär - men sie, wie im Ge - bet steht.
 Kin - der um - lär - men sie, wie im Ge - bet steht.
 schwar - men sie, Kin - der um - lär - men sie, wie im Ge - bet düs - ter sie

29

rit. - - - *pp* *f*

Ein - sam im Wal - des - grund düs - ter sie steht. Ein - sam im

Ein - sam im Wal - des - grund düs - ter sie steht. Ein - sam im lich - ten Grund

Ein - sam im Wal - des - grund düs - ter sie steht. Ein - sam im lich - ten Grund

steht, im Wal - des - grund düs - ter sie steht. Ein - sam im lich - ten Grund

35

lich - ten Grund düs - ter sie steht. Lär - met und schwär

düs - ter sie steht. Lär - met und schwär - met nur,

düs - ter sie steht. Lär - met und schwär - met nur, la und

düs - ter sie steht. Lär - met und nu - get und

40

p *pp*

und här - met nur, doch eu - re

här - met nur, här - met nur ich werd als 'Truh'

här - met nur, här - met nur werd als Truh' doch eu - re

här - met nur, här - met nur ich - werd als Truh' doch eu - re

46

rit. - - - *pp* *pp*

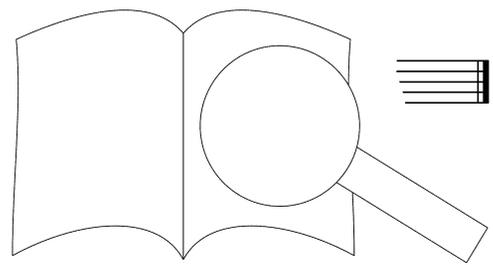
Ruh, werd eu - re Ruh.

här - met nur,

här - met nur,

kla - get und här - met nur,

kla - get und här - met nur, eu - re



3. Der Gebirgsbach

Quasi allegretto ♩ = 66

Text: Franz Alfred Muth

Fri-sches Bäch-lein, aus den Stei-nen stür - zest schäu - mend du zu Tal.
Fri-sches Bäch-lein, aus den Stei-nen stür - zest schäu - mend du zu Tal, dei-ne mächt'-gen, dei-ne
Fri-sches Bäch-lein, aus den Stei-nen stür - zest schäu - mend du zu Tal, dei-ne mächt'-gen, dei-ne

Wie ein Kin - der - au - ge blau
klei-nen Wel-len grüß ich tau - send - mal. Wie ein Kin - der - au -
klei-nen Wel-len grüß ich tau - send - mal. Wie ein Kin - der
Wie ein de. .au-end, hell und

klar wie Kin-des - herz,
klar wie Kin-des - herz, mf
klar wie Kin-des - herz.
klar wie Kin - d
am-mel schau-end,
flie - best du, zum Him-mel
el schau-end, durch die
flie - best du, zum Him-mel

nen, durch den Schmerz, durch den
Dor - nen, durch den Schmer
or ch die Dor - nen, durch den Schmerz,
schau - end, durch die Dor - nen, durch den Schmerz, durch den de.

20 *rit.*

Schmerz, durch die Dor - nen, durch den Schmerz.

Schmerz, durch den Schmerz.

Schmerz, durch die Dor - nen, durch den Schmerz.

Schmerz, durch die Dor - nen, durch den Schmerz.

25 *f.*

Fri - sches Bäch - lein, lus - tig schäu - mend, vol - ler Ju - bel, vol - ler Sch

Fri - sches Bäch - lein, lus - tig schäu - mend, vol - ler Ju - bel, vol - ler

Fri - sches Bäch - lein, lus - tig schäu - mend, vol - ler Ju - b - nig,

Fri - sches Bäch - lein, lus - tig schäu - mend, vol - le scherz.

29

lieb - lich flie - ßend, träu - mend, wah - ie gro - ßen Strö - me

lieb - lich flie - ßend, träu - mend, wah - ge Herz! Lass die gro - ßen Strö - me

Lass die gro - ßen Strö - me

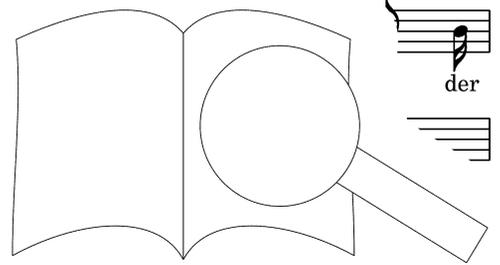
34 *mf*

brau e stol - ze Flut! der grü - nen

e nicht die stol - ze Flut! der

b: nei - de nicht die stol - ze Flut! In d

brau - sen, nei - de nicht die stol - ze Flut!



39

f Klau-sen, o da haust sich's gar zu gut, *ff* haust sich's gar zu

Wäl - der grü-nen Klau - sen, o da haust sich's gar zu gut, o da haust sich's gar zu

o da haust sich's, o da haust sich's gar zu gut, o da haust sich's gar zu

Wäl - der grü-nen Klau - sen, o da haust sich's gar zu gut, gar zu

44 *rit.*

gut, o da haust sich's gar zu

gut, gar zu gut!

gut, o da haust sich's gar zu gut!

gut, o da haust sich's gar zu gut!

...oniert 16.8.1882

4. Im Erdenraum

Adagio ♩ = 60

Text: Franz Alfred Muth
aus „König Trojan“

pp dolce

Im Er-den-raum rings Schlaf und Tra vom Him-mel bricht. Kein

pp dolce

Im Er-den-raum rings Schlaf en-licht vom Him - mel bricht. Kein

pp dolce

Im Er-den-raum ri nur Mon-den-licht vom Him-mel bricht. Kein

pp dolce

Im Er-der raum, nur Mon-den-licht vom Him-mel bricht. Kein

5 *mf*

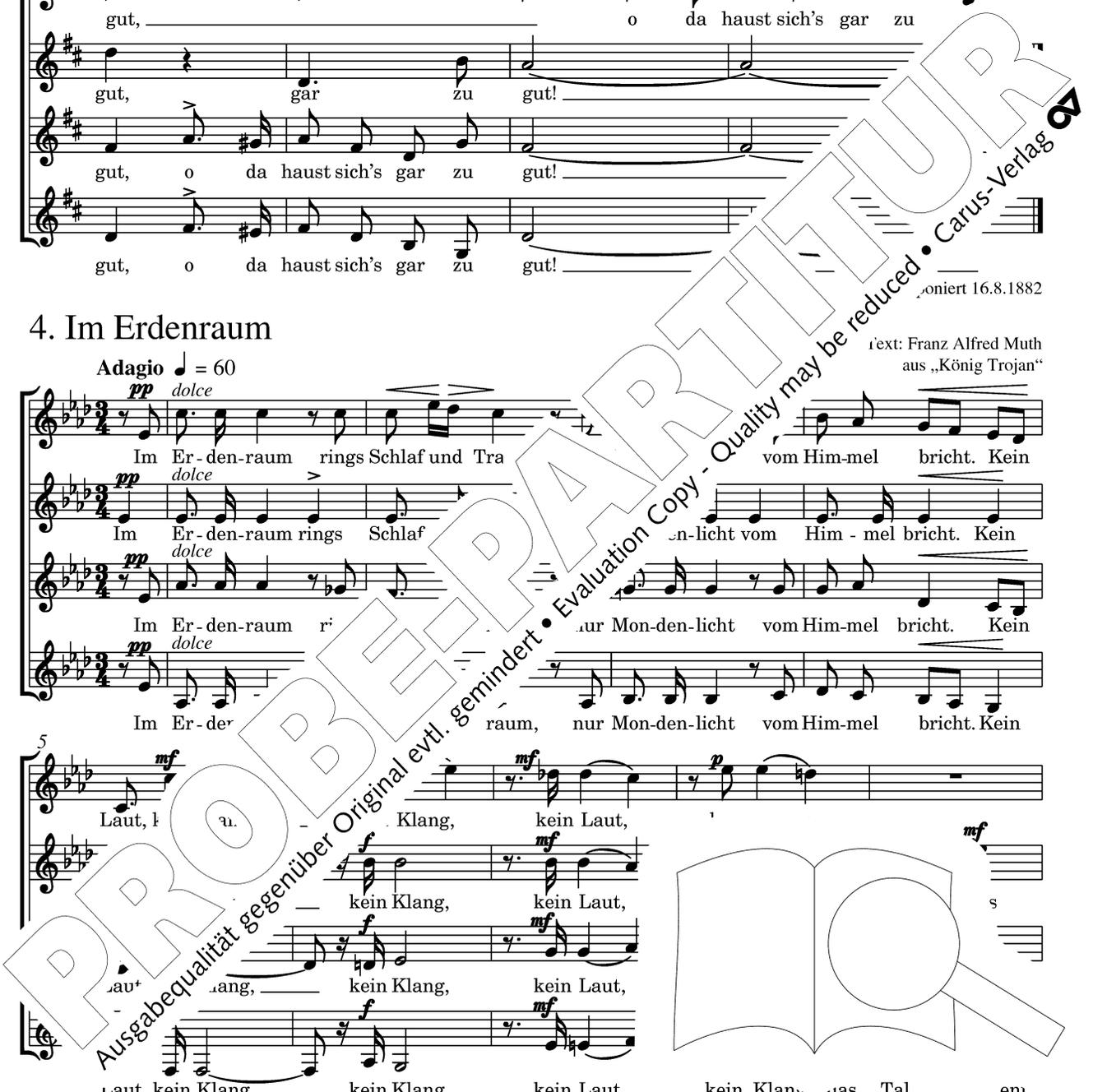
Laut, kein Klang, kein Laut,

kein Klang, kein Laut,

kein Klang, kein Laut,

Laut, kein Klang, kein Klang, kein Laut,

kein Klang, das Tal en



30

f leis, be - - - ten leis. *dim.* *pp* O stil - le auch mit dei - nem Hauch mein
dim. *pp*
cresc. be - ten, be - ten, be - - - ten leis. *dim.* *pp* O stil - le auch mit dei - nem Hauch mein
cresc. *dim.* *pp*
f leis, lehrst be - ten leis. *dim.* *pp* O stil - le auch mit dei - nem Hauch mein
cresc. *dim.* *pp*
f leis, lehrst be - ten leis. *dim.* *pp* O stil - le auch mit dei - nem Hauch mein

35

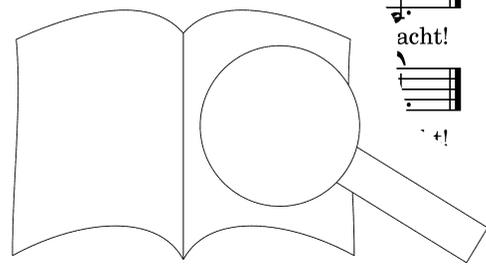
Seh - nen sacht, o Som - mer - nacht, o stil - le auch mit dei
f
 Seh - nen sacht, o Som - mer - nacht, o stil - le auch, o stil - le
f
 Seh - nen sacht, o Som - mer - nacht, o stil - le auch, o stil - le
f
 Seh - nen sacht, o Som - mer - nacht, o stil - le auch, o stil - le

40

Hauch mein Seh - nen sacht, mer - nacht,
dim.
 dei - nem Hauch, mit dei - nem Hauch Som - mer - nacht,
dim.
 Hauch mein Seh - nen sacht, o Som - mer - nacht, o Som - mer -
dim. *pp*
 Hauch mein Seh - nen sacht, o Som - mer - nacht, o Som - mer -

45

voll heh - - - rer Pracht!
pp
 voll Pracht,
pp
 Som - mer - nacht voll Pracht,
pp
 Som - mer - nacht voll heh - rer, heh -



5. Märchenzauber

Allegro $\text{♩} = 69$

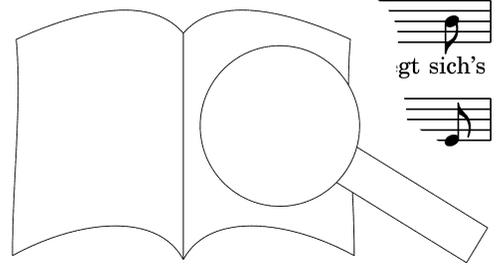
Text: Franz Alfred Muth

f Drau-ßen Nacht und dich - te Flo-cken, end - los fällt der kal - te Schnee,
f Drau-ßen Nacht und dich - te Flo-cken, end - los fällt der kal - te Schnee,
f Drau-ßen Nacht und dich - te Flo-cken, end - los fällt der kal - te Schnee. In der
f Drau-ßen Nacht und dich - te Flo-cken, end - los fällt der kal - te Schnee. In der

f Früh-lings-lust trotz Win-ter - weh, trotz Win-ter - weh. Kätz-chen sr
f Früh-lings-lust trotz Win-ter - weh, trotz Win-ter - weh.
sf Stu - be nur Froh - lo - cken, Früh-lings-lust trotz Win-ter - weh ... ar - rend,
sf Stu - be nur Froh - lo - cken, Früh-lings-lust trotz Wi ... sur - rend,

sf Kätz-chen spie-len, ... sam-met-wei-chen Tätz-chen ei - nes
sf kätz - chen, M ... sam-met-wei-chen Tätz-chen ei - nes
sf schnur-rend, lieb und trä ... mi ... wei-chen, sam-met-wei-chen Tätz-chen ei - nes
sf schnur-rend, lieb ... sam-met - wei-chen, sam-met-wei-chen Tätz-chen ei - nes

mf nach ... at. Und wie'n Kätz - chen lie ... lich schmiegt sich's
mf ... dern haut. Und wie'n Kätz ... gt sich's
mf ... an - dern haut. Und wie'n Kätz ...
mf nach dem an - dern haut. Und wie'n Kätz - chen lieb und ... frau - lich schmiegt s...



PROBENPARTIUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19

lie - be Kind - lein an, lauscht der Ah - ne in der Mär - chen sel - gem

lie - be Kind - lein an, lauscht der Ah - ne in der Mär - chen sel - gem

lie - be Kind - lein an, lauscht der Ah - ne auf - er - bau - lich in der Mär - chen sel - gem

lie - be Kind - lein an, lauscht der Ah - ne auf - er - bau - lich in der Mär - chen sel - gem

24

Bann. Mär - chen schau - rig, Mär - chen schau - rig, -

Bann. Mär - chen trau - lich,

Bann. ... weiß die Ah - ne, Mär - che

Bann. ... weiß die Ah - ne, in die

28

in die See - le auf - er ha, Klei - ne lich - tes

trau - lich, in die See - le die Klei - ne lich - tes

See - le, in die lich birgt die Klei - ne lich - tes

See - le, in er - bau - lich birgt die Klei - ne lich - tes

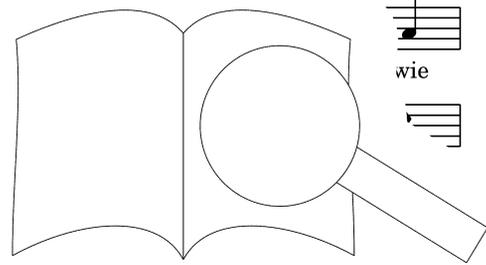
32

Gold. K . . . mals lau - schen, Mär - chen - zau

wie eh - mals lau - schen, Mär - che

Gold. Könn ich doch wie eh - mals lau - schen, Mär - che

Gold. Könn ich doch wie eh - mals lau - schen, Mär - chen - zau - ber wie - sehn,



37

f o wie ger - ne *p* möcht ich tau - schen! Doch die kal - ten Flo - cken

ger - ne möcht ich tau - schen! Doch die kal - ten Flo - cken

f o wie ger - ne *p* möcht ich tau - schen! Doch die kal - ten Flo - cken

f o wie ger - ne *p* möcht ich tau - schen! Doch die Flo - cken

42

f wehn. Drau - ßen Nacht und dich - te Flo - cken, end - los fällt der

wehn. Drau - ßen Nacht und dich - te Flo - cken, end - los fällt

f wehn. Drau - ßen Nacht und dich - te Flo - cken, end - te

wehn. kal - te

46

p Schnee; in der Stu - be nur *cresc.* Froh - lo - cke Win - ter - weh,

p Schnee; in der Stu - be nur *cresc.* Froh - lust trotz Win - ter - weh,

p Schnee; in der Stu - be nur *cr* ah - lings - lust trotz Win - ter - weh, Früh - lings -

p Schnee; in der cken, Früh - lings - lust trotz Win - ter - weh, Früh - lings -

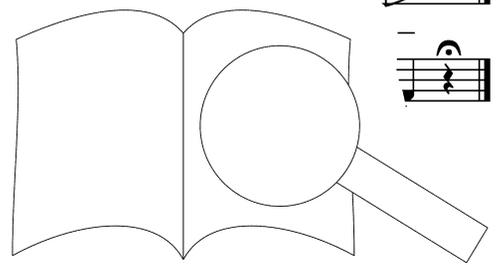
51

ff in - ter - weh, trotz Win - ter - weh.

ff trotz Win - ter - weh, trotz

ff trotz Win - ter - weh, trotz

ff lust trotz Win - ter - weh, trotz



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6. Gute Nacht

Andantino ♩ = 60

Text: Emanuel Geibel

p Schon fängt es an zu däm-mern, der Mond als Hirt er - wacht und singt den Wol - ken - *f*

p Schon fängt es an zu däm-mern, der Mond als Hirt er - wacht und singt den Wol-ken - *f*

p Schon fängt es an zu däm-mern, der Mond als Hirt er - wacht und singt den Wol-ken - *f*

p Schon fängt es an zu däm-mern, der Mond als Hirt er - wacht und singt *f*

6 *p dolce* läm-mern ein Lied zur gu - ten Nacht. Und so

p läm-mern ein Lied zur gu - ten Nacht. singt so

läm-mern ein Lied zur gu - ten Nacht. er singt so

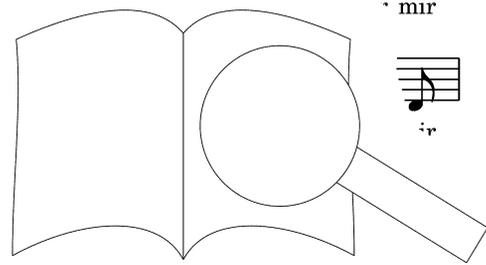
läm-mern ein Lied zur gu - te .a - er - singt, und - wie - er -

12 lei - se, dringt vom Ster-nen - krei - se der Schall ins Ohr mir

- se, da dringt vom Ster-n . mir

lei - se, da dringt vom Ster-

st - so - lei - se, da dringt vom Ster-



17

pp sacht. Schla-fet in Ruh, schla-fet in Ruh, schla-fet in Ruh, schla-fet in Ruh! *f* Vo -

pp sacht. Schla-fet in Ruh, schla-fet in Ruh, schla-fet in Ruh, schla - fet in Ruh!

pp sacht. Schla-fet in Ruh, schla-fet in Ruh, schla-fet in Ruh, schla - fet in Ruh!

pp sacht. Schla-fet in Ruh, schla-fet in Ruh, schla-fet in Ruh, schla-fet in Ruh!

23

rü - ber der Tag, der Tag und sein Schall, die Lie - be

p Vo - rü-ber der Tag und sein Schall, der Tag und sein Schall, die

p Vo - rü-ber der Tag und sein Schall, der Tag und sein Schall, die

p Vo - rü-ber der Tag und sein Schall, der Tag und sein Schall, die

29

f deckt euch zu. *dim.* für zu Tü-re wal - let der

f deckt euch zu all - ü-ber - al' *pp* Von Tür zu Tü-re wal - let der

f deckt euch zu all *mf* Von Tür zu Tü-re wal - let der

f deckt euch *mf* Von Tür zu Tü-re wal - let der

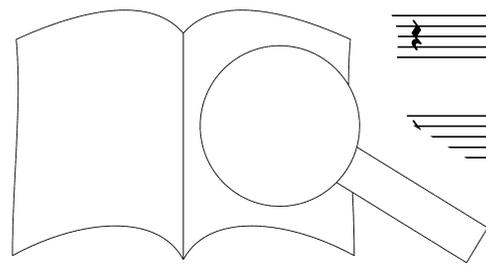
36

Traut das Har-fen-spiel ver - hal - last.

pp Gast, das Har-fen-spiel ver - hal

pp n lie-ber Gast, das Har-fen-spiel ver - ha

Traum, ein lie-ber Gast, das Har-fen-spiel ver - hal last im schi. den Pa - last.



42 *p dolce*

Im Na - chen schläft, im Na - chen schläft der Fer - ge, die Hir - ten auf dem

Im Na - chen schläft, im Na - chen schläft der Fer - ge, die Hir - ten auf dem

Im Na - chen schläft, im Na - chen schläft der Fer - ge, die Hir - ten auf dem

tranquillo

Na - chen schläft, im Na - chen schläft der Fer - ge, die Hir - ten auf dem

48 *pp*

Ber - ge, sie hal - ten ums Feu - er Rast. Schla - fet in Ruh, schla - fet in Ruh, sc'

Ber - ge, sie hal - ten ums Feu - er Rast. Schla - fet in Ruh, schla - fet in

Ber - ge, sie hal - ten ums Feu - er Rast. Schla - fet in Ruh, schl'

Ber - ge, sie hal - ten ums Feu - er Rast. Schla - fet in in chla - fet in

53

Ruh, schla - fet in Ruh! *V₆* ag, der

Ruh, schla - fet in Ruh! *V₆* Vo - rü - ber der Tag und sein

Ruh, schla - fet in Ruh! *V₆* Vo - rü - ber der Tag und sein

Ruh, schla - fet in Ruh! *V₆* Vo - rü - ber der Tag und sein

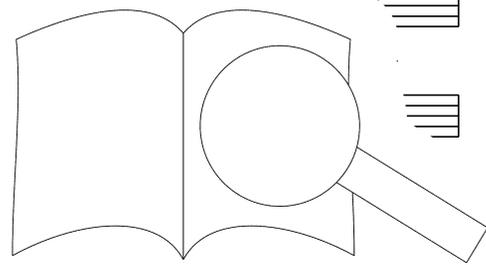
58

Tag die Lie - be Got - tes deckt euch

g und sein Schall, die Lie - b

Sch der Tag und sein Schall, die Lie - b

Schall, der Tag und sein Schall, die Lie - be Got - tes deckt euch



63

dim. *pp* *mf*

zu. Gut Nacht denn, all ihr Mü-den, ihr

zu all - über - all, all - über - all. Gut Nacht denn, all ihr Mü-den, ihr

zu all - über - all, all - über - all. Gut Nacht denn, all ihr Mü-den, ihr

zu. *dim.* *pp* *mf* Gut Nacht denn, all ihr Mü-den, ihr

69

mf *p*

Lie - ben nah und fern, nun ruh auch ich im Frie-den, bis glänzt

Lie - ben nah und fern, nun ruh auch ich im Frie-den, b'

Lie - ben nah und fern, nun ruh auch ich im Frie-änzu t-gen -

Lie - ben nah und fern, nun ruh auch ich im anzt der Mor-gen -

74

p dolce *p*

stern. Die Nach - ti - gall al - lei - ne singt

stern. Die N - ne Nach-ti - gall al - lei - ne singt

stern. gall, die Nach-ti - gall al - lei - ne singt

stern. Die die - Nach - ti - gall - al - lei - ne singt

80

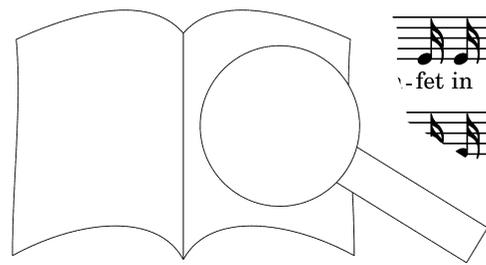
pp

nen - ne und lo - bet Gott der schla-fet in

den - schei - ne und lo - bet Got - fet in

1 Mon - den - schei - ne und lo - bet Go

noch im Mon - den - schei - ne und lo - bet Gott den Herrn. Schla-fet in Ruh, schla-fet



85

Ruh, schla-fet in Ruh, schla-fet in Ruh! Vo - rü - ber der Tag, der

Ruh, schla-fet in Ruh, schla - fet in Ruh! Vo - rü-ber der Tag und sein

Ruh, schla-fet in Ruh, schla - fet in Ruh! Vo - rü-ber der Tag und sein

Ruh, schla-fet in Ruh, schla-fet in Ruh! Vo - rü-ber der Tag und sein

91

Tag und sein Schall, die Lie - be Got - tes deckt

Schall, der Tag und sein Schall, die Lie - be Got - tes

Schall, der Tag und sein Schall, die Lie - be Got - tes

Schall, der Tag und sein Schall, die Lie - be

96

zu, die Lie - be Got - tes

zu, die Lie - be Got - tes

zu, die Lie - be

zu, die

es - t euch zu

tes - deckt euch zu

102

all - ü - ber - all,

all - ü - ber - all,

all - ü - ber - all, all - ü - ber - all, die Lie - be

St. Nepomuks Vorabend (Kinderlied)

WoO 63

Josef Gabriel Rheinberger

1839–1901

Text: Johann Wolfgang von Goethe

Langsam und volkstümlich *

Sopran I
Sopran II
Alt

p

Licht - lein schwim - men auf dem Stro - me, Kin - der sin - gen
Licht - lein schwim - men auf dem Stro - me, Kin - der sin - gen
Licht - lein schwim - men auf dem Stro - me, Kin - der sin - gen

7

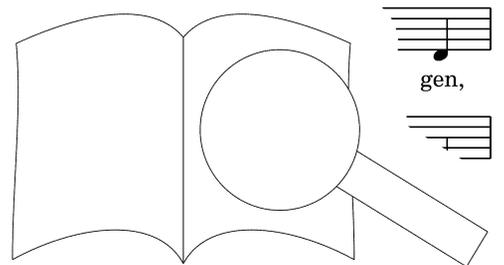
auf der Brü - cken, Glo - cke, Glöck - chen fügt vom Do
auf der Brü - cken, Glo - cke, Glöck - chen fügt me der
auf der Brü - cken, Glo - cke, Glöck - che vom me sich der

14

An - dacht, dem Ent - zü - cken. , Ster - ne - schwin - den;
An - dacht, dem Ent - zü - cken. , schwin - den, Ster - ne schwin - den;
An - dacht, dem ent - lein schwin - den, Ster - ne schwin - den;

21

al se sich die See - le uns Heil - gen,
s - te sich die gen,
so lös - te sich die S



* ... findet sich unter den Gedichten von Goethe auch das folgende: St. Nepomuk hat ein Freund der Scuola greg. in Rom fünf Dukaten gewidmet für ein Lied. Als das beste der eingesendeten Lieder wurde beifolgendes von Rheinberger erkannt.

27

nicht ver - kün - den durft' er an - ver - trau - te Feh - le. Licht - lein

nicht ver - kün - den durft' er an - ver - trau - te Feh - le. Licht - lein

nicht ver - kün - den durft' er an - ver - trau - te Feh - le. Licht - lein

34

schwim - met! Spielt, ihr Kin - der! Kin - der - chor, o sir

schwim - met! Spielt, ihr Kin - der! Kin - der - chor, —

schwim - met! Spielt, ihr Kin - der! Kin - der - ge, —

40

sin - ge! Und ver - kün - di - der, was — den

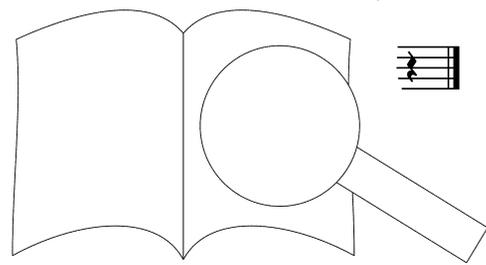
sin - ge! Und ver - ki - cht min - der, was — den

sin - ge! U set — nicht min - der, was den —

46

Ster - nen brin - ge, was — den Ster - nen brin - ge, was — den

zu Ster - nen brin - ge, was den



Gesamtausgabe

1: Messen für gleiche Stimmen	50.201
2: Messen für gemischten Chor a cappella	50.202
3: Messen für gemischten Chor und Orgel	50.203
4: Requiem in b op. 60	50.204
5: Missa in C op. 169	50.205
6: Geistliche Gesänge I (Singst. mit Begleitung)	50.206
7: Geistliche Gesänge II (gem. Chor a cappella)	50.207
8: Geistliche Gesänge III (op. 16, 46, 138, 140)	50.208
9: Christoforus op. 120. Das Töchterlein des Jairus op. 32	50.209
10: Der Stern von Bethlehem op. 164	● 50.210
11: Die sieben Raben op. 20	50.211
12: Türmers Töchterlein op. 70	50.212
13: Singspiele (op. 37, 153, 182)	50.213
14: Schauspielmusiken (op. 30, 36)	50.214
15: Lieder für Singstimme und Klavier	50.215
16: Chorballeden I (gem. Stimmen und Klavier)	50.216
17: Chorballeden II (für Männerchor und Orch.)	50.217
18 a: Chorballeden III a (gem. Stimmen u. Orch. od. Klavier)	50.218/10
18 b: Chorballeden III b (gem. Stimmen u. Orch.: op. 145)	50.218/20
19: Weltliche Chormusik I (SSAA, TTBB)	50.219
20: Weltliche Chormusik II (TTBB)	50.220
21: Weltliche Chormusik III (SATB)	50.221
22: Weltliche Chormusik IV (Singst. mit Begleitung)	50.222

Soli, Chor und Orchester

Christoforus op. 120	50.120
Der Stern von Bethlehem op. 164	● 50.164
Missa in C op. 169	50.169
Montfort op. 145	50.218/20
Requiem op. 60	50.060
Stabat Mater op. 16	50.016
Stabat Mater op. 138	● 50.138

Gemischter Chor

Abendfriede op. 52,5 / Coro SATB	40.240/02
Am Strome. Sechs Gesänge op. 108 / Coro SATB	50.108/10-60
Anima nostra [op. 133,1] / Coro SATB	50.252/20
Das Schloss am Meer op. 17,1 / Coro SATB, Pfte	50.017/10
De profundis / Aus der Tiefe WoO 13 / Coro SATB	50.252/30
Dennoch singt die Nachtigall op. 170,5 / Coro SATB	● 50.170/50
Der Weidenbaum op. 106,2 / Coro SATB, Pfte	50.106/20
Diebstahl op. 75,2 / Coro (Soli) SATB, Pfte	● 50.075/20
Die Nacht op. 56 / Coro SATB, VI, Va, Vc, (Armo), Pfte	● 50.056
Die Schäferin vom Lande op. 17,2 / Coro SATB, Pfte	50.017/20
Die tote Braut op. 81 / Solo Ms, Coro SATB, Pfte	50.081
Die Wasserfee op. 21 / Coro SATB, Pfte	● 50.021
Drei geistliche Gesänge op. 69 / Coro SSATTB	● 50.069/10
- Morgenlied + Hymne	● 50.069/2
- Abendlied	50
Fünf Lieder und Gesänge op. 2 / Coro SATB	5
Fünf Lieder (Mörike) op. 31 / Coro SATB	5
Fünf Hymnen op. 107 / Coro SATB	●
- Pater Noster	●
- Jam sol recedit (Trinitatis)	●
- Salvete flores martyrum	●
- Salve Regina	●
- Christus factus est (Gründonnerstag)	●
Fünf Hymnen op. 140 / Coro SATB, Org	●
(Tribulationes; Dexter a Domini; Eripe me; Ave Regina; Angelis suis)	●
Fünf Motetten op. 40 / Coro SATB	50
- Ich liebe, weil erhöhet der Herr	50
- Warum toben die Heiden	30
- Der Herr erhöhe dich	30
- Es spricht der Tor	0,40
- Frohlocket, ihr Gerechten	0,40/50
Fünf Motetten op. 163 / C	●
- Benedictus Dominus	● 50.163/10
- In Deo speravit cor	● 50.163/20
- Sederunt principes	● 50.163/30
- Confitebor tibi	● 50.163/40
- Benedicta es	● 50.163/50
Geistliche Chormusik I	50.265
Harald	50.106/10
In St...	● 50.170
J...	50.186
...TB, Pfte	50.075/10
...tte	50.071
... / Coro SSAATTB	50.252/40
... / Coro SATB	● 50.080
... ige op. 80 / Coro SATB	● 50.025
... SATB, Pfte	50.069/30
... Fassung des „Abendlieds“ op. 69,3)	● 50.197
... / Coro SATB, Org	● 50.083
... op. 83 / Coro SATB	● 50.117
Missa ... in F op. 117 / Coro SATB	● 50.117
Missa ... op. 159 / Coro SATB, Org	● 50.159

Missa in E op. 192 / Coro SATB, Org	50.192
Missa in Es (Cantus Missae) op. 109 / Coro SATB/SATB	● 50.109
Missa Sti. Crucis op. 151 / Coro SATB	● 50.151
Neun Advent-Motetten op. 176 / Coro SATB	● 50.176
Osterhymne „Victimae paschali laudes“ / SATB/SATB	● 50.134
Passionsgesang op. 46 / Coro SATB, Org	● 50.046
Preis und Anbetung WoO 24 + Hymne op. 69,2	50.251/20
Requiem in Es op. 84 / Coro SATB	● 50.084
Requiem in d op. 194 / Coro SATB, Org	● 50.194
Sechs Gesänge op. 108 / Coro SATB	●
- Der Strom	● 50.108/10
- Wiegenlied + Bete auch du + Falsche Bläue	50.108/20
- Zwei Liebchen	50.108/50
- Der Todesengel	50.108/60
Sechs Hymnen op. 58 / Coro SATB	●
- 1. Omnes de Saba (Epiphantias)	●
- 2. Prope est Dominum (Advent)	50.058/10
- 3. Diffusa est (Heiligenfeste)	●
- 4. Jesu dulcis memoria (Namen Jesu-Fest)	●
- 5. Veni sponsa Christi (Heiligenfeste)	50.058/20
- 6. Justus ut palma (Josefsfest)	50.058/30
Toggenburg op. 76 / Soli SATB, Coro SATB, Pfte	50.076
Vater unser JWV 14 / Coro SATB/SATB	50.250/10
Vier Motetten op. 133 / Coro SSATTB	●
- Anima nostra	● 50.133/10
- Meditabor	33/20
- Laudate Dominum	3/30
- Angelus Domini	1/10
Waldblumen op. 124. Acht Lieder / Coro SATB	●
Weltliche Musik / Sammlung mit 14 Stücken	●
Wie lieblich sind deine Wohnungen [op. 35]	●
Zwei Gesänge op. 95 (Mummelsee; Mari	●
Coro SATB, Pfte	●

Frauenchor/Kinderchor

Drei lateinische Hymnen op. 9	●
- Regina coeli	50.096/10
- Adoramus te + Ave vi	50.096/20
Maitag op. 64 / Coro	50.064
Missa in A op. 126	● 50.126
Missa in Es op. 17	● 50.155
Missa in f op.	50.062
Missa in g	50.187
Sechs Hym	●
- Salv	● 50.118/10
- A	● 50.118/20
-	● 50.118/30
- ile	● 50.118/40
-	● 50.118/50
-	● 50.118/60
-	● 50.171/10-60
... op. 171 / 1-3 Sgst, Org	● 50.262
...cke op. 131 + WoO 63	● 50.035
...ro SSAA, Arpa (Pfte) [Org]	● 50.131/60
... op. 131 / Coro SSAA	●
... p. 131,4; Gute Nacht op. 131,6)	●

... Espingo op. 50 / Coro TTBB und Orch	●
...ur in 50.217, käufliches Aufführungsmaterial erhältlich	●
...assung / Coro TTBB	50.050/10
...e Maria in F (aus der Messe op. 172) / Coro TTBB	● 50.172/10
Johannisnacht op. 91 / Coro TTBB, Pfte	50.091
Missa in B op. 172 / Coro TTBB, Bläser, Timp, Cb	50.172
Missa in B op. 172 / Coro TTBB, Org	● 50.172/03
Missa in F op. 190 / Coro TTBB, Org	● 50.190
Neujahrsgebet op. 85,1 / Coro TTBB	50.085/10
Vier epische Gesänge op. 86 / Coro TTBB	50.086/10-30
Vom Rhein op. 90 / Coro TTBB	50.090
Weltliche Musik / Sammlung mit 13 Stücken	50.263

Sologesang

Ave Maria in B WoO 7,1 / Soli SA, Org	● 50.251/10
Drei Duette op. 103 /	50.103
Liederbuch für	50.152
Missa in f	50.062
Sechs Hyr	●
Sechs reli;	● 50.157
Vier elegi	●
- Die See	●
- A oder	50.128/10
- Heil'ge	128/20
Vier Hym	154
Sämtliche	●

Singspiel

Das Zaub	●
Der arme	●
Vom golo	●
... 182 /	●
...AB, r...	●
● = auf Carus CD eingespielt	●

